



Investor Siegfried Rohde (von links), Bürgermeister Friedhelm Fischer und Harald Droste, der Geschäftsführer von Iveco Nord, präsentieren das Modell des neuen Zentrums an der Münchener Straße. Bismark

Iveco zieht ins Gewerbegebiet

Neue Niederlassung mit Ausstellungsräumen kostet etwa sieben Millionen Euro

Der Spatenstich ist gemacht, der Einzug ist für Mai 2009 geplant: An der Münchener Straße entsteht in den nächsten Monaten das neue Vertriebs- und Reparaturzentrum von Iveco Nord Nutzfahrzeuge.

VON ANTJE BISMARCK

GODSHORN. Etwa sieben Millionen Euro investiert die IH Vermögensverwaltung, ein Familienunternehmen, in das Gebäude. Dieses erhält nach Aussage von Investor Siegfried Rohde nicht nur große Reparaturhallen und eine Last-

wagenwaschanlage sowie einen Bereich für Administration und Verkauf, sondern auch einen zweigeschossigen gläsernen Ausstellungstrakt. Es ist ein bundesweit einmaliges Projekt. „Dort werden zwischen vier und sechs Nutzfahrzeuge zu sehen sein“, kündigt Harald Droste, Geschäftsführer der Iveco Nord Nutzfahrzeuge GmbH, an. Seinen Angaben zufolge fasst das Unternehmen an dem neuen Standort im Airport Business Park die bisherigen Niederlassungen an der Hildesheimer Straße in Hannover und in Stöcken zusammen.

„Damit wechseln rund 80 Arbeitsplätze nach Langenhagen“, sagt Droste und verweist darauf, dass Iveco Nord insgesamt etwa 220 Mitarbeiter beschäftigt. „Den neuen Standort richten wir auf Zuwachs aus und hoffen, nach der Fertigstellung neue Beschäftigte einstellen zu können“, sagt der Geschäftsführer, dessen Unternehmen das von der IH Vermögensverwaltung gebaute Gebäude mieten wird.

Wie Rohde weist auch Dirk Felsmann, Geschäftsführer der Hannover Region Grundstücksgesell-

schaft (HRG) darauf hin, dass der circa sieben Hektar große Airport Business Park jetzt ausgebaut ist. Angesichts der neuen Betriebe werde Langenhagen noch in diesem Jahr den Ausbau der Knotenpunkte Schwaben-/Langenhagener Straße, Hessen-/Bayernstraße/Europapallee sowie Hessen-/Langenhagener Straße vorantreiben, kündigt Bürgermeister Friedhelm Fischer an. Seinen Angaben zufolge will die Stadt unter anderem mit Ampeln und mit breiteren Kreuzungen künftig Staus verhindern.